

**Protokoll der 27. Generalversammlung (GV)
vom 4. März 2018, 11:30 Uhr
Restaurant Taverne zur Linde, Zürich-Oberstrass**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Mitteilungen
4. Kasse
5. Wahlen
6. Sommerbierfest 2018
7. Weitere Veranstaltungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident Daniel Reuter begrüsst um 11:30 Uhr 86 Anwesende mit launigen Worten. Es haben sich 75 Personen angemeldet. 9 Personen haben sich entschuldigt. Anmeldungen erleichtern dem Restaurant die gute und ausreichende Zusammenstellung des Brunch-Buffets, sagt er und ermuntert dazu.

Speziell begrüsst der Präsident den GFB-Gründungspräsidenten Hans Meier (*Applaus*) und den Honorarkonsul von Estland, Hans Graf (*Applaus*).

Präsident Daniel Reuter: «Zu den Entschuldigungen habe ich Ihnen etwas Betrüblisches mitzuteilen: Vor einer guten Woche erreichte uns die Nachricht, dass unser Kassier, Alfredo Torre, akut erkrankt ist. Diese Erkrankung erlaubt es ihm nicht mehr, als unser Kassier zu amten und zu walten; er ist per sofort zurückgetreten. Diese überraschende Entwicklung konnte für die Gestaltung der Traktandenliste nicht mehr berücksichtigt werden. Im Traktandum 4, Kasse, wird also nur unser Revisor Beat Lindauer referieren. Und im Traktandum 5, Wahlen, wird der Posten des Kassiers oder der Kassierin offen bleiben. Sie gehen sicher mit mir einig, dass ich in Ihrer aller Namen unserem ehemaligen Kassier, Alfredo Torre, die besten Wünsche zur baldigen Genesung übermittle.»

Präsident Daniel Reuter: «Wir werden in Traktandum 4, Kasse, noch den Mitgliederbeitrag beschliessen müssen.

Ist die Traktandenliste mit dieser Ergänzung okay?»

Es erfolgen keine Einwände.

Die Traktandenliste ist mit der Ergänzung genehmigt.

Präsident Daniel Reuter: Auf jedem Tisch liegt eine Anmeldeliste für den Ausflug nach Interlaken in die Rugenbrauerei auf.

Zudem liegen auf: Rechnung und Bilanz 2017, Traktandenliste und Mitgliederliste, enthaltend Name und Wohnort.

Da sich unter uns einige Sans-Papiers befinden, das sind Leute, die noch nicht GFB-Mitglied sind (*Heiterkeit*), hat Bruno Bürgisser Unterlagen und Anmeldetalons dabei.

2. Protokoll

Präsident Daniel Reuter: Das Protokoll der GV vom 5. März 2017 ist seit 50 Wochen auf unserer Website einsehbar und liegt auf den Tischen. Damit man das längst Gelesene und Beschlossene allenfalls nochmals auffrischen kann, erfolgt die Protokoll-Abnahme in Traktandum 9, Verschiedenes.

3. Mitteilungen

Präsident Daniel Reuter: Zum Tag des Schweizer Biers wird die GFB am offiziellen Anlass durch mich und den Generalsekretär vertreten.

Am in der Schweiz erstmals ausgetragenen Swiss Beer Award (Schweizer Bier-Auszeichnung) an dem alle rund 700 Schweizer Braustätten haben teilnehmen können, gewann unser Vorstandsmitglied Fritz Ledermann mit seinem Drachenbier in der Kategorie Schwarzbier Silber. Wir gratulieren. (*Starker Applaus.*)

4. Kasse

4.1. Kassenbericht: Präsident Daniel Reuter: «Wie gesagt, haben wir seit zehn Tagen keinen Kassier mehr, weil er aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste; den Jahresabschluss hat er aber noch machen können. Erfolgsrechnung und Bilanz liegen auf den Tischen auf. Unser Revisor, Beat Lindauer, hat die Kasse revidiert. Ich bitte ihn deshalb um den Revisionsbericht.»

4.2. Bericht Revisor: Revisor Beat Lindauer führt aus, die Kasse sei ordnungsgemäss geführt. Die Belege seien kontrolliert; die Bestände seien ausgewiesen. Einnahmen: 20'723, Ausgaben 24'092, Rückschlag 4'180; Vermögen 17'450 Franken. *Er beantragt der GV, die Rechnung zu genehmigen.*

Präsident Daniel Reuter: «Gibt es zum Revisionsbericht Fragen? Anträge? Sie haben's gehört: der Revisor beantragt *Abnahme der Rechnung*. Wir stimmen ab.»
Die Rechnung 2017 wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

4.3. Kredit Sommerbierfest 2018: Präsident Daniel Reuter: «Letztes Jahr fiel das Sommerbierfest in der Ziegelhütte aus. Dafür konnte man an die Kraft-Bier-Feier im September dort hingehen. Dieses Jahr findet wieder ein GFB-Sommerbierfest statt. Dazu braucht es ordentlich Geld.

Der Vorstand *beantragt* 3000 Franken. Gibt es Einwände? Fragen? Ohne Gegenantrag ist der

Kredit von 3000 Franken für das Sommerbierfest 2018 genehmigt.»

4.4. Jahresbeitrag 2019: Präsident Daniel Reuter: «Für das Gesellschaftsjahr 2018 haben Sie die Rechnung für den Mitgliederbeitrag bereits erhalten. All jenen, die schon bezahlt haben, danke ich herzlich. Und den anderen danke ich ebenso herzlich, wenn sie demnächst ihren Beitrag bezahlen. Für das Jahr 2019 beabsichtigt der Vorstand keine Erhöhung oder Senkung der Jahresbeiträge. Sind Sie damit einverstanden?»

Keine Wortmeldung.

Jahresbeitrag bleibt für 2019 unverändert.

5. Wahlen

Jahresbericht

Präsident Daniel Reuter: «Wie gewohnt ergreife ich hier das Wort zu einem kurzen Jahresbericht, obwohl dieser statutarisch gar nicht verlangt wird. Ich tue das natürlich gerne.

Ich hatte letztes Jahr die Gelegenheit, die GFB und die Biervielfalt allgemein in verschiedenen Medien zu vertreten. Allen voran in der Zeitschrift „Women in Business“. Im Rotary-Club konnte ich die GFB vertreten und den Trend zu verschiedenen Bieren aufzeigen. In der Zeitung WELT erschien ein umfassender Text zum Bier, worin Bio-Bier als neuer Wein bezeichnet wurde. Na, ja.

Mitgliederbewegung: 2017 hatten wir 10 Austritte (vor allem Nichtzahler) und 3 Todesfälle. Denen standen 19 Eintritte gegenüber. Stand per heute: 434 Mitglieder; das sind 20 mehr als Ende 2016! Ich danke dem Mitgliederaktuar Bruno Bürgisser, der eine exakte Liste führt, die immer à jour ist.»

Totenehrung

Präsident Daniel Reuter: «Im vergangenen Gesellschaftsjahr haben wir drei Mitglieder durch Tod verloren. Es sind dies:

- Markus Eisele aus Winterthur, gestorben am 6. Februar 2017
- Johann Jucker aus Neerach, gestorben am 15. April 2017
- Trudi Ledermann aus Hombrechtikon, gestorben am 15. Januar 2018

Ich bitte die Versammelten, sich zu Ehren der Verstorbenen im stillen Gedenken kurz zu erheben.»

Die Generalversammlung erhebt sich.

Die Generalversammlung setzt sich; der Präsident dankt ihr.

Veranstaltungen: Präsident Daniel Reuter: «GV, Sechseläutenausflug, Junibummel, Oktoberfest Bauschänzli, Stammtische, Chlaushöck. Kaum eine andere Gesellschaft tut so viel für ihre Mitglieder! Vielen Dank an die vielen Heferinnen und Helfer.

Besonders hervorheben muss ich unsere Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre GFB. Wir waren rund 100 Mitglieder und enge Freunde. Sie alle lauschten den markigen Grussbotschaften von

- Regierungspräsident Markus Kägi, der die guten Wünsche des Kantons Zürich überbrachte
- Nationalrat Alois Gmür, der grosse anerkennenden Worte vom Verband der Klein- und Mittelbrauereien überbrachte und versicherte, dass manche nicht so grosse Brauerei dank der GFB motiviert wurde, neue Biere zu brauen
- Brauereiverbands-Präsident Markus Zemp, der uns neidlos zugestand, dass wir der Biervielfalt in unserem Land einen grossen Anstoss gegeben haben.

Alle drei Festredner sind übrigens Mitglied der GFB.

Druckerei Ropress mit Bruno Bürgisser, Texter Hartmuth Attenhofer und Fotograf René Kammer: Dank diesen drei sicheren Werten kann unser Organ in Fachkreisen seinen guten Ruf festigen. Und unser Webmaster Mark Schmid hält die Website immer aktuell. (*Applaus.*)

Der Vorstand hat vier Vorstandssitzungen durchgeführt und dabei die Arbeiten verteilt. Sehr gute Zusammenarbeit. Danke an die Vorstandsmitglieder. Der Vorstand wird seine Sitzungen künftig nicht mehr in einer Beiz abhalten, sondern in einem Sitzungszimmer. Das kostet pro Sitzung mindestens 70 Franken, hat aber den Vorteil, dass man vertraulich und schnell verhandeln kann. Das anschliessende Bier kommt aber nicht zu kurz.»

Präsident Daniel Reuter: «Dann hatten wir 2017 ein spezielles Ereignis. Nämlich die Ernennung von Bundesrätin Simonetta Sommaruga zum Zwangsmitglied der GFB.

(Heiterkeit.) Selbstverständlich haben wir die Weltöffentlichkeit davon in Kenntnis gesetzt, worauf verschiedene Zeitungen und einzelne Radios davon berichteten. Simonetta Sommaruga wird dem Nationalrat und dem Ständerat beantragen, es sei ein Vorstoss von Alois Gmür abzulehnen. Das GFB-Mitglied und Präsident der unabhängigen Schweizer Brauereien (Klein- und Mittelbrauereien) hat gefordert, das Pils-Verbot in der Schweiz soll abgeschafft werden. Die Schweiz hat mit Tschechien nämlich einen Staatsvertrag. Darin steht, in der Schweiz dürfe nur tschechisches Pils verkauft werden. Auch der Begriff «gebraut nach Pilsner Art» dürfe nicht auf Etiketten Schweizer Biere stehen. Im Gegenzug werden in Tschechien nur Gottlieber Hüppen verkauft, die in Gottlieben hergestellt wurden.

Diesen altertümlichen Staatsvertrag will Alois Gmür also abgeschafft haben. Sommaruga stemmt sich dagegen. Das war Anlass für die GFB, Bundesrätin Sommaruga zum Zwangsmitglied zu ernennen. Nur wenige Tage nach dieser Ernennung nahm Bundesrätin Sommaruga schriftlich Stellung, begründete ihre Haltung – und bezahlte den Mitgliederbeitrag von 40 Franken.» (Heiterkeit.)

Präsident Daniel Reuter: «Nun schreiten wir zu den Wahlen, dem eigentlichen Geschäft dieses Traktandums. Wie eingangs erwähnt, können wir unter Punkt 5.3 bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern die Kasse nicht neu besetzen, weil Alfredo Torre leider aus gesundheitlichen Gründen unverhofft zurücktreten musste.

Wer sich für das Amt berufen fühlt, oder jemanden weiss, soll sich vertrauensvoll an mich wenden.»

5.1. Wahl des Präsidenten: Vizepräsident Toni Hutter: «Ich schlage ihnen vor, Hartmuth wieder zu wählen. Er macht das gut und gern. Ach nein, Entschuldigung, ich meine natürlich unseren bisherigen Präsidenten Daniel Reuter (Heiterkeit). Gibt es andere Kandidaten für das Präsidium? Keine. Dann bitte ich um Zustimmung mit Applaus. »

Präsident Daniel Reuter wird mit Applaus im Amt bestätigt.

5.2. Wahl des Generalsekretärs: Präsident Daniel Reuter bedankt sich für die Wiederwahl und schlägt den bisherigen Generalsekretär Hartmuth Attenhofer zur Wiederwahl vor. Es erfolgen keine Einwände oder Anträge.

Generalsekretär Hartmuth Attenhofer wird mit Applaus im Amt bestätigt.

5.3. Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder: Präsident Daniel Reuter schlägt die bisherigen Vorstandsmitglieder vor und bittet um Wahl in Globo, sofern keine Einwände erfolgen.

Es erfolgen keine Einwände.

Mitgliederaktuar Bruno Bürgisser, Fähnrich Fritz Ledermann und Webmaster Mark Schmid werden mit Applaus im Amt bestätigt.

5.4.: Neue Vorstandsmitglieder: Präsident Daniel Reuter: «Vizepräsident Toni Hutter und Beisitzerin Christine Witschi treten leider aus dem Vorstand zurück.

Ladies first: Christine Witschi tritt nach vier Vorstandsjahren zurück. Sie tut das nicht leichten Herzens. Sie tut es aus beruflichen und musikalischen Gründen. Denn neben ihrem Beruf und neben ihren anderen Tätigkeiten ist sie auch noch Jazz-Musikerin. Christines Freizeit besteht vor allem aus üben, üben, üben. Ohne Üben und Proben bringt nämlich niemand die richtigen Töne hervor. Wir verstehen also, liebe Christine, wenn du die Vereinsarbeit zugunsten der Musik zurückstecken musst. Wir danken dir für deine Vorstandsarbeit und wünschen dir beruflich, persönlich und musikalisch viel Erfolg. Als kleines Andenken an uns überreiche ich dir einen Gutschein von Musik Hug.» (Applaus.)

Christine Witschi bedankt sich.

Präsident Daniel Reuter: «Und nun zu unserem zweiten Rücktritt. Toni Hutter ist vor

16 Jahren in den Vorstand gewählt worden. Er hat sich in dieser langen Zeit als sehr zuverlässig und einsatzfreudig hervorgetan. Toni hat ein weitverzweigtes Netz im helvetischen Ozean der Bierfreunde und -freundinnen, das er auch für die GFB nutzbringend anwenden konnte. Ausserordentliche Verdienste erwarb sich Toni als umsichtiger und immer bestens vorbereiteter Organisator unserer jährlichen Ausflüge in die Brauereien unseres Landes. Und es spricht sehr für sein aufrichtiges Bedürfnis nach der Förderung der Biervielfalt, wenn er sich bereit erklärt, nicht nur den diesjährigen – sondern auch den oder die nächstjährigen – zu organisieren. Dafür hat Toni einen speziellen Applaus verdient, meine ich. (*Grosser Applaus.*)

Lieber Toni, der Vorstand und sicher die ganze GFB danken dir herzlich für deine langjährige Vorstandsarbeit. Nun bist du auf eigenen Wunsch von der Vereinsmeierei entlastet und kannst mit deiner Frau ein paar Tage ausspannen. Wir übereichen dir einen kleinen Feriengutschein auf einem Weingut und sind überzeugt, dass es auch auf dem Weingut das eine oder andere Bier gibt. Alles Gute, Toni.» (*Applaus.*)
Vizepräsident Toni Hutter bedankt sich.

Präsident Daniel Reuter: «Der Vorstand hat sich umgesehen und kann Ihnen heute zwei neue Mitglieder vorschlagen. Es sind dies Carole Gröflin und Stef Hösli. Wie Sie in unserem Fachorgan BIER haben lesen können, hat der Vorstand diese beiden eingehend geprüft. Sie haben auch lesen können, was die beiden mitbringen. Damit Sie sich an die Stimmen der beiden Neuen gewöhnen können, stellen sie sich Ihnen ganz kurz vor. Und wieder Ladies first – Carole, du hast das Wort.»

Carole Gröflin hat sich als Journalistin der Coop-Zeitung stark mit Bier befasst und einen grossen Artikel darüber geschrieben. Und wenn man umfassend über Bier schreiben wolle, sagt sie, komme man an Präsident und Generalsekretär der GFB nicht vorbei, woraus sich erste Kontakte ergeben hätten. Sie freue sich sehr auf die neuen Aufgaben. (*Applaus.*)

Stef Hösli fühlt sich seit längerer Zeit der Biervielfalt verbunden. Er habe sich stark mit der Bierszene befasst; gerade die kleinen unter den Brauereien seien innovativ und würden ihm viel Freude bereiten. Für den Vorstand sei er von Toni Hutter angefragt worden. Er freue sich auf die neuen Aufgaben. (*Applaus.*)

Präsident Daniel Reuter: «Besten Dank. Gibt es Fragen an die Beiden oder an den Vorstand?

Der Vorstand *beantragt* die Wahl von Carole Gröflin und Stef Hösli in den Vorstand.»
Keine Wortmeldung.

Carole Gröflin und Stef Hösli werden per Akklamation in den Vorstand gewählt.

5.5. Wahl des Revisors: Präsident Daniel Reuter schlägt den bisherigen Revisor, Beat Lindauer, zur Wiederwahl vor. Es erfolgen keine Einwände.

Revisor Beat Lindauer wird per Akklamation im Amt bestätigt.

6. Sommerbierfest 2018

Präsident Daniel Reuter: Die Daten sind gesichert. Wir machen wieder ein Sommerbierfest.

Generalsekretär Hartmuth Attenhofer bedankt sich für die ehrenvolle Wiederwahl. «Nachdem wir, wie vom Präsidenten bereits gehört, letztes Jahr kein Sommerbierfest veranstaltet haben, findet es heuer wieder statt. Im Übrigen läuft das Programm wie gehabt. Die Einladung erfolgt im Juli.

Zum Ausschank gelangen das Drachenbier von Fritz Ledermann, Silbermedaillengewinner, zwei Sorten vollmundige Biere von Yvonne und Peter Dürsteler und einer Spezialität von Andrea Kennel und Dani Schnyders Monsterbräu. Dazu kommen zwei, drei Sorten von der Brauerei Lägerebräu, die wir 2019 besuchen werden.»

7. Weitere Veranstaltungen

7.1. Sechseläutenausflug 2018: Vizepräsident Toni Hutter erinnert an die Anmeldelisten auf den Tischen für den Ausflug nach Interlaken zu Rugenbräu, verweist auf die Termintafel im Publikationsorgan BIER und bittet um genaue Einhaltung.

7.2. Junibummel 2018: Fähnrich Fritz Ledermann dankt für die vielen Kondolenzbezeugungen, die er zum Tode seiner Mutter erhalten hat. Vor allem der schöne Nachruf im BIER hat ihn berührt.

Es würden am Junibummel wieder die Lützelsee-Musikanten aufspielen. Er würde natürlich sein mit Silber prämiertes Schwarzbier «Drachenbier» ausschenken, wahrscheinlich sogar im Offenausschank. Dazu kämen zwei bis drei Sondersude, wie Weissbier und Brown Ale.

7.3. Frühschoppen Oktoberfest

7.4. Club mit Beer tasting

7.5 Umtrunk Stammtisch und Chlaushöck

Generalsekretär Hartmuth Attenhofer orientiert darüber, dass das Bauschänzli ab 2019 nicht mehr bei der Tschanz AG angesiedelt ist, sondern neu zum Candrian-Konzern gehört. Da nach seinen Informationen aber das Oktoberfest-Bierzelt im Eigentum der Tschanz AG sei, könne man annehmen, dass das Oktoberfest im üblichen Rahmen stattfindet. Informationen würde er im BIER veröffentlichen.

Aufgrund unterschiedlicher Besuchszahlen am monatlichen Stammtisch habe der Vorstand sondiert, ob andere Programme mehr Zuspruch erführen. Deshalb werde nun ein Beer tasting, ein Beer and dine organisiert. Die beiden neuen Vorstandsmitglieder Carole Gröflin und Stef Hösli seien vom Vorstand für diese Aufgabe betraut worden. Eine erste Sitzung mit dem Restaurant «The Alehouse» fände bereits im Anschluss an die heutige GV statt.

Die Stammtische würden im üblichen Rahmen beibehalten. Der letztjährige Chlaushöck sei fast aus dem Ruder gelaufen, weil ihn 32 Mitglieder frequentierten. Ein voller Erfolg und ein grosses Dankeschön an den Organisator René Kammer und an den Chlaus, der sich inkognito an der GV befinde. Künftig werde der Chlaushöck an allenfalls einem anderen, ruhigeren Ort durchgeführt.

Aus der Versammlung erfolgen keine Vorschläge für Veranstaltungen.

8. Anträge

Präsident Daniel Reuter teilt mit, dass keine Anträge eingereicht worden seien. Aber es stünde eine Anregung im Raum, die von der GV im Sinne eines Postulats behandelt werden könne: «Die Europäische Bier-Konsumenten-Union (EBCU, European Beer Consumer Union) mit Sitz in Brüssel will alle Bierkonsumenten europaweit vertreten. Sie wirkt als Dachgesellschaft für verschiedene nationale Organisationen. Aus der Schweiz gehören ihr die welschen «Gersten-Trinker» (Buveurs d'orge) an.

Wir als GFB haben vor zwei Jahren beschlossen, dass wir bei der EBCU Passivmitglied werden, dafür jährlich 500 Franken zahlen und keinerlei andere Verpflichtungen eingehen. Insbesondere werden wir an den jährlichen Meetings irgendwo in Europa nicht teilnehmen. Wir können das nicht finanzieren (Reisekosten mit Übernachtung). Soweit der Beschluss unserer Generalversammlung.

GFB-Mitglied Nik Bersinger, der Vertreter der Gersten-Trinker und Anreger dieses Geschäfts, ist unglücklich darüber, dass er ganz alleine die Schweiz vertreten muss. Auch die EBCU meint offenbar, Bersinger decke nicht die ganze Schweiz ab.

Aber: Ohne einen anderslautenden Beschluss der GFB können wir niemanden dazu abordnen, die GFB an den jeweiligen Meetings, mal in Rom, mal in Brüssel, mal in Lissabon, mal in Warschau zu vertreten. Der Vorstand verschliesst sich aber nicht,

wenn aus seinen Reihen oder aus der Mitgliedschaft ein Interesse besteht, die GFB auf eigene Rechnung in der EBCU zu vertreten. Gibt es dazu Bemerkungen? Gibt es Widerspruch aus der GV?»

Keine Wortmeldung.

9. Verschiedenes

Präsident Daniel Reuter: Das Protokoll der letztjährigen GV ist auf unserer Website einsehbar und liegt auf den Tischen. Gibt es Einwendungen, Ergänzungen?
Keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der GV 2017 ist genehmigt.

Präsident Daniel Reuter: «Haben alle ihre 17 Franken für den Brunch bezahlt? Heinz Siegrist, nimmt die letzten Zahlungen auch noch gerne entgegen. 11.50 Franken zahlt die GFB. Freibier gibt es bis 13 Uhr.
Besten Dank für Ihr Erscheinen und Ihr Mitmachen. Die Generalversammlung ist geschlossen.» (12:12 Uhr.)

*Zürich, 5. März 2018
Für das Protokoll:*

Hartmuth Attenhofer, Generalsekretär

Daniel Reuter, Präsident

Anhänge:
Bilanz, Erfolgsrechnung.
Revisionsbericht.

**GFB - Gesellschaft zur Förderung der Biervielfalt
Jahresrechnung 2017**

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2017	%	31.12.2016	±	%±
1010 PostFinance 80-35862-5 (Kasse)	110.90	0.6%	15'129.45	-15'018.55	-99.3%
1011 PostFinance 60-522896-2 (Mitgliederbeiträge)	17'340.00	99.4%	6'501.90	10'838.10	166.7%
Umlaufvermögen	17'450.90	100.0%	21'631.35	-4'180.45	-19.3%
TOTAL AKTIVEN	17'450.90	100.0%	21'631.35	-4'180.45	-19.3%

PASSIVEN

	31.12.2017	%	31.12.2016	±	%±
2800 Eigenkapital	21'631.35	124.0%	23'397.17	-1'765.82	-7.6%
2970 Gewinn- (+) / Verlustvortrag (-)	-4'180.45	-24.0%	-1'765.82	-2'414.63	-136.7%
Eigenkapital	17'450.90	100.0%	21'631.35	-4'180.45	-19.3%
TOTAL PASSIVEN	17'450.90	100.0%	21'631.35	-4'180.45	-19.3%

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

	2017	%	2016	±	%±
3200 Generalversammlung	1'353.70	6.5%	1'301.00	52.70	4.1%
3210 Exkursionen	690.00	3.3%	-.-	690.00	-.-
3300 Werbeertrag	770.00	3.7%	270.00	500.00	185.2%
3400 Mitgliederbeiträge & Spenden	17'910.00	86.4%	16'365.00	1'545.00	9.4%
3600 Bier-Zeitung - Inserate & Sponsoren	-.-	-.-	430.00	-430.00	-100.0%
TOTAL ERTRAG	20'723.70	100.0%	18'366.00	2'357.70	12.8%

AUFWAND

	2017	%	2016	±	%±
5880 Vorstandssessen	640.00	3.1%	606.20	33.80	5.6%
5890 Geschenke	172.00	0.8%	-.-	172.00	-.-
Personalaufwand (Vorstand)	812.00	3.9%	606.20	205.80	34.0%
6000 Generalversammlung	3'623.00	17.5%	3'562.00	61.00	1.7%
6010 Exkursionen	2'682.80	13.0%	1'090.35	1'592.45	146.1%
6020 Juni-Bummel	3'238.20	15.6%	3'072.20	166.00	5.4%
6030 2017: 25 Jahr-Jubiläum GFB / 2016: Sommer-Bierfest	4'494.30	21.7%	2'940.40	1'553.90	52.9%
6040 Craft Beer Festival	1'540.00	7.4%	-.-	1'540.00	-.-
6500 Administration & Büromaterial	216.00	1.0%	-.-	216.00	-.-
6513 Porti	58.20	0.3%	36.30	21.90	60.3%
6520 PostFinance Kontoführungsgebühren	165.75	0.8%	42.82	122.93	287.1%
6570 Informatikaufwand & Webauftritt	133.70	0.7%	133.70	-.-	-.-
6580 Lizenzen & Updates	189.00	0.9%	-.-	189.00	-.-
6600 Werbeaufwand	-.-	-.-	336.35	-336.35	-100.0%
6610 Bier-Zeitung - Ausführung	2'810.20	13.6%	1'452.00	1'358.20	93.5%
6611 Bier-Zeitung - Druck & Versand	3'877.20	18.7%	4'787.00	-909.80	-19.0%
6620 Mitgliederausweise	1'063.80	5.1%	1'828.50	-764.70	-41.8%
6800 Abschreibungen	-.-	-.-	244.00	-244.00	-100.0%
6900 Finanzaufwand	-.-	-.-	-1'765.82	1'765.82	100.0%
Sonstiger Betriebsaufwand	24'092.15	116.3%	17'759.80	6'332.35	35.7%
9200 Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-4'180.45	-20.2%	-.-	-4'180.45	-.-
Abschluss	-4'180.45	-20.2%	-.-	-4'180.45	-.-
TOTAL AUFWAND	20'723.70	100.0%	18'366.00	2'357.70	12.8%

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Gesellschaft zur Förderung der Biervielfalt GFB

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich habe die Buchführung und die Jahresrechnung der GFB eingehend geprüft.

Die Prüfung ergab:

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der mir vorgelegten Buchhaltung und den Belegen übereinstimmen.
- die Buchhaltung sauber und gewissenhaft geführt wurde.
- die bilanzierten Geldbestände vorhanden sind, bzw. durch Ausweise der betreffenden Geldinstituten als richtig bestätigt wurden.

Die Bilanz per 31.12.2017 weist eine Summe von CHF 17'450.90 aus. Die Erfolgsrechnung vom 1.1.2017 - 31.12.2017 zeigt einen Verlust von CHF 4'180.45. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2017 CHF 17'450.90

Bei der Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen muss, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ich empfehle der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Wangen, den 10. Februar 2018

Der Revisor



.....
(Beat Lindauer)